



Quintessenz

Ein Sonnett von Kurt Bangert

Wenn, in des Weltalls unendlichem Raum,
vom Schoße der Mutter sich anschickt das Kind
zu schauen das Licht dieser Welt hier geschwind,
erfüllt sich der schönste und herrlichste Traum.

Das Menschlein, entwöhnet dem Busen noch kaum,
bald lernet, was alles auf Erden sich find't,
und auch, wo die Sterne und Milchstraßen sind,
bis winzig und nichtig es fühlt sich im Raum.

Was schützt im Angesicht solcherlei Not?
Die Liebe der Mutter, darin alle weben,
bewahret den Menschen vor Unheil und Tod.

Und soll sich je finden ein Sinn für das Leben,
der wichtiger sei als Arbeit und Brot,
so ist es die Liebe, erlebt und gegeben.



© Gedicht und Bild: Kurt Bangert